052

050

056

046

061

041

101

001

mit frember lieb · sein sie aber vngestalt so werden sie v:
schmehet vnd gehafet · sein sie kleffig vnd wolredende so
kriegen sie allzeit mit den mennern sie klagen sie schreyen
sie weynen vnd ersewfftzen Die wöllen haben hübsche
kleyder vnd geschmücke · sie sein zerhafftig vnd füren
die menner in pösen süntlichen gewyne des gutes · Ich
möcht hie vil mere ander bekumernuß vnd ellende der
menschen erzelen dieselbst einem itzlichen nach seinem
stande vnd wesen sein bekant vnd sichtigklich erzaigen
Als mit wachn · mit früe auffstien · mit hitz · mit frost
mit regen · mit schne · mit windn · mit arbeiten · mit vn:
rue · mit krieg · mit feintschafft · mit forcht · mit besorgk
nuß vnd das das gröst ist mit gewisheit des todes vnd
yngewisheit der zeit zu sterben ¶ Innocencius der dritt
Babst des namen beclagt also die menscheit vnd spricht
So der heillig man Job hat gesprochn dise wort War:
umb bin ich aufgangen von leib der muter das ich solle
sehen arbeyt vnd schmertzen vnd das mein tag sollen
verzert werden in irrung vnd widerwerttigkeyt · Was
solle vnd mag dann sprechen ein yeder mensch der mit
sunden ist beladen mit anders dann dise wort · O mein
liebe muter warumb hastu mich geboren ein son der pit:
terkeyt vnd des schmertzn · warumb bin ich mit in deinn
leib gestorbn oder als bald ich auß deinem leib kumn bin
warumb bin ich auß deinem leib genumen wordn · war:
umb ernezet mit der milch der prusten vnd bin geboren
zu verpeinnen vnd zu einer speys des feurs Ach das ich
nit ertötet bin worden in muter leib vnd das mir mein
muter nit ist gewest ein grab vnd ir leib ein ewige ge:
purt · so wer mir gewest als wer ich nie kumn vo mut
leibe zu dem grabe · Wer gibt meinen augen den paumen
der zeher das ich mug bewainen den ellenden eingang

in dise welt der menschlichen aygenschafft vnd das
das strefflich süntlich wesen der menschlichen wonung
vnd beleibung in diser welt vnd den grawsamlichen v:
damplichen aufgang des menschlichen abschaidens aus
diser welt Söllichs mag ich on vergiessung der zeher
nit bedencken vnd so ich bedencke auß was materi der
mensch erschaffen · vnd wie er sein lebn fürende ist · vnd
was er künfftig sein wirdet Er ist erschaffen auß erd:
trich · wirt geborn in sunden vnd zu peynen · vnd thut
böse schnöde werck die nit zymlich sein · vnd muß werd:
en ein speys des feurs · ein essen der würmen · vnd ein
übelschmeckends af des flaisch · ferner dauon zureden
Der mensch ist erschaffen aus stawbe aus kotte vnd aus
aschn · vnd wirt geborn aus vnsawbrigkeit des mensch:
lichen samen · in hitze der vnkeuscheit vnd in sunden
zu arbeit · zu forcht · zu schmertzn vnd zu dem tode So
würckt der mensch böse werck vnd tate damit er be:
laidigt gott · den nechsten vnd sichselbst · thut schnöde
ding damit er beflecket sein gewisen · sein leymut vnd
sein person · vnd volbringt eytel leichtuertige werck da:
mit er versawmpt die ernstliche · die nutze vnd die not:
turfftige ¶ So ist vnd wirt der mensch künfftig ein
essen des feurs das ewigklich peymet vnd ist vnauf:
loschenlich · ein speys der würmen die allzeyt nagen vnd
ein grawsams af des flaysch das allzeit schmecket vnd
stinckt · Also hat got der herr den menschn aus erttrich
erschaffen die do ist das vnwirdigst element · die plane:
ten vnd gestirn sein gemacht auß feur · die winde aus
dem luffte · die vische vnd vogel aus wasser · aber der
mensch vnd andere thyer aus erttrich vnd werden in
erttrich gewandelt · vnd wirt ein ietzlich mensch geborn
on kunste · on rede vnd on tugende · in wainen · in sch:

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2008. Signatur: HS 15 027;